

Vor Lektüre Eltern anschreiben?

Beitrag von „katta“ vom 26. Oktober 2004 00:20

ach so...dieser Punkt hat mich wohl auf die falsche Fährte gelockt

Zitat

Falls die Schüler sich für das teurere Buch entscheiden und ich die Eltern anschreiben sollte, überlege ich, ob ich als Alternative noch das Buch mit den zweitmeisten Stellen angebe und die Eltern eben ankreuzen/unterschreiben sollen, dass sie einverstanden sind.

wozu also die Alternative?

Den Fall mit den schwarzen Heften hatten wir bei uns an der Schule auch - da haben die meisten nicht eingesehen, warum man das Doppelte oder sogar Dreifache (hab die Preise nicht mehr im Kopf, weiß nur noch, das die verdammt teuer sind) zahlen soll, wenn im Prinzip etwas Äquivalentes für deutlich weniger kriegt. Heft ist doch Heft, oder 

Damit immer klar war, welche Klassenarbeitshefte, also für welches Heft, hatten wir halt einfarbige Hüllen (Mathe rot, Englisch grün und so). Die ablehnung lag bei uns nicht daran, dass wir uns das nicht leisten konnte, es aber ehrlich gesagt nicht einsahen, dafür so viel mehr zu zahlen.

Will also sagen, eventuell macht der Unterschied 6 zu 9€ nichts aus (trotz Probleme beim teuren Heft), denn immerhin handelt es sich ja um unterschiedliche Texte, die die Schüler selbst ausgesucht haben.

Noch einen schönen Abend wünscht

Katta